

Regelungen zum Schulinternen Curriculum der Sekundarstufe II

Sekundarstufe II (gültig ab 2024/2025, d.h. Abitur ab 2026) – Fachkonferenzbeschluss vom 01.10.2024

Grundlegendes

- Grundlagen der Unterrichtsarbeit bilden die Vorgaben des Rahmenlehrplans Sek. II (2023) und die von der Senatsverwaltung veröffentlichten Abiturschwerpunkte, die für zwei aufeinanderfolgende Jahrgänge gültig sind. Eine einseitige Konzentration auf die Abiturschwerpunkte ist nicht zulässig.
- Sowohl für die Grund- als auch für die Leistungskurse gilt, dass alle im RLP festgelegten Aufgabenformate erarbeitet werden müssen (vgl. dazu die Angaben zum prozessbezogenen Kompetenzerwerb). Neben der festgelegten Reihenfolge der Aufgabenarten des Grundkurses ist daher pro Halbjahr ein weiteres verbindliches Aufgabenformat als Lernaufgabe ausgewiesen und zu erarbeiten.
- Übungen zu Stil/Rechtschreibung und Grammatik sind funktional in den Unterricht in allen Semestern zu integrieren (z.B. nach der Diagnose von Klausuren, als Textüberarbeitungsstrategien, in häuslicher Eigenarbeit, siehe dazu Tipp 2 im Fachbrief Deutsch 33, S. 16).
- Im ersten und zweiten Kurshalbjahr liegt der Kompetenzschwerpunkt im Bereich Schreiben.
- Im dritten und vierten Kurshalbjahr liegt der Kompetenzschwerpunkt im Bereich Sprechen, um die SuS auf die mündliche Abiturprüfung und die 5. Prüfungskomponente vorzubereiten. Simulationen mündlicher Prüfungen sind in geeigneter Form in den Unterricht in den verschiedenen Semestern zu integrieren.
- Die SuS leihen das Lehrwerk P.A.U.L. D Oberstufe für zwei Jahr aus. Verschiedene Lehrwerke der Oberstufe (Texte, Themen und Strukturen, Blickfeld Deutsch, Kurshefte zu verschiedenen Themen) liegen als Klassensatz vor und können zusätzlich verwendet werden.
- Der Fachbereich Deutsch erhält regelmäßig die Fachzeitschrift „Praxis Deutsch“. Diese wird von den Lehrkräften des Faches Deutsch für die Unterrichtsarbeit genutzt.

Regelungen zum Umgang mit den Abiturschwerpunkten

- In Q1 wird neben dem PSP eine Ganzschrift der Literatur des 20. Jahrhunderts (Epik oder Dramatik – zumindest in Auszügen) unterrichtet, die den Prüfungsschwerpunkt thematisiert; alternativ zur Ganzschrift ist die Behandlung von Kurzgeschichten/ Parabeln möglich.
- In Q2 werden ein Drama der Klassik (PSP Q2) und ausgewählte Gedichte (RLP-Themen 1-2) behandelt, an denen sich beispielhaft Kennzeichen traditioneller Lyrik erarbeiten lassen.
- In Q3 wird neben Kleists „Zerbrochenem Krug“ auch eine kürzere epische Ganzschrift des 19. Jahrhunderts behandelt.
- In Q4 wird neben Erpenbecks „Heimsuchung“ auch zeitgenössische Lyrik (20./21. Jahrhundert) thematisiert, deren Besonderheiten herausgearbeitet werden.

Verbindliche Regelungen für alle Semester

- Es gibt keine Gattungsschwerpunkte mehr, die den Semestern zugeschrieben werden, für die Semester verbindlich zu behandelnde Gattungen werden durch dieses SchiC festgelegt.
- Ebenso wurde die feste Verknüpfung der verbindlichen Lektüren mit bestimmten Semestern der individuellen Regelung in den SchiCs überlassen.
- Es gelten die gleichen Schwerpunkte für den LK und GK.
- Die Aufgabenformate, die in jedem Semester für die Grundkurse vorgegeben sind, sind verbindlich. Das zweite angegebene Aufgabenformat stellt jeweils in den Grundkursen eine verbindliche Lernaufgabe dar.
- Für die LKs sind Aufgabenformate als Vorschläge formuliert; es ist sicherzustellen, dass innerhalb der vier Semester die verbindlichen Aufgabenformate jeweils einmal vertreten sind.
- In den Semestern sollen für die zentralen Aufgabenformate in geeigneter Form Probeklausuren angeboten werden.
- In jedem Semester soll mind. ein Theaterbesuch bzw. eine Lesung besucht werden.

Das Schulinterne Curriculum setzt sowohl schulinterne wie auch im Schulprogramm festgelegte schulspezifische Rahmenbedingungen um, Grundlage bildete der äußerst konstruktive Austausch mit anderen Reinickendorfer Gymnasien und engagierte schulspezifische Anpassung im Fachbereich Deutsch. Herzlichen Dank an alle für die zielorientierte und sachgerechte Diskussionen, was die Umsetzung der vielfältigen Ideen überhaupt erst ermöglichte.

Anmerkungen und Nachfragen bitte an Carmen Hammer, Fachleitung Deutsch, hammer@feg.berlin

1. Semester		RLP: Entwicklung und Entwicklungstendenzen der deutschen Sprache; Kommunikation PSP: SPRACHE IN POLITISCH-GESELLSCHAFTLICHEN VERWENDUNGSZUSAMMENHÄNGEN
Themen / Aufgabenformat	Kompetenzen / Standardkonkretisierung	Inhaltliche Vorschläge/ Material ¹
Themen/ RLP: - Kommunikation - Entwicklung(-stendenzen) der deutschen Sprache - Politische Rede/ Rhetorik Prozessbezogener Kompetenzerwerb/ RLP: - Texte analysieren - materialgestützt erklären und argumentieren Gegenstände/ RLP Literarische und pragmatische Texte unterschiedlicher medialer Präsentationsformen	Kompetenzschwerpunkt: Sprache und Sprachgebrauch reflektieren: Die SuS analysieren Sprache als System und als historisch gewordenen Kommunikationsmedium im öffentlichen Raum, erweitern so ihr Sprachwissen und ihre Sprachbewusstheit und reflektieren Sprache einerseits als sinnstiftendes und existentielles Medium wie auch als Mittel der Ausübung von Macht und Dominanz andererseits. Standardkonkretisierungen: Die SuS... ...erreichen ein grundlegendes Verständnis der kognitiven und kommunikativen Funktion von Sprache, indem sie den Verlauf der Sprachentwicklung nachvollziehen. ...definieren den Begriff der Kommunikation und setzen sich mit unterschiedlichen Kommunikationsmodellen auseinander, die sie auf authentische und fiktive Kommunikationssituationen anwenden. ...analysieren verbale, paraverbale und nonverbale Gestaltungsmittel sowie sprachliche Äußerungen kriterienorientiert (z.B. Mündlichkeit, Schriftlichkeit, konzeptionelle Mündlichkeit) in unterschiedlichen kommunikativen Zusammenhängen, beschreiben ihre Funktion und bewerten ihre Angemessenheit. ...reflektieren die Bedingungen gelingender Kommunikation im öffentlichen Raum. ...setzen sich mit unterschiedlichen aktuellen Entwicklungstendenzen der deutschen Sprache (gendergerechte Sprache, Hate Speech etc.) auseinander und reflektieren diese. ...analysieren politische Reden sowie rhetorische, auch persuasive und manipulative Strategien im öffentlichen Raum und bewerten sie kritisch. ... setzen sich mit den Merkmalen medienbasierter Sprache (SMS, Posting, Blogs etc.) und ihren Einflüssen auf die Standardsprache auseinander, um so Sprache im Kontext neuer Medien bewerten und einordnen zu können. ...erläutern sprachliche Strukturen und Bedeutungen auf der Basis eines gesicherten Grammatikwissens und semantischer Kategorien und beschreiben und begründen die Veränderungen im öffentlichen Raum. ...setzen sich mit der Geschichte der Medien auseinander und begreifen, welche Auswirkungen verschiedene Kommunikationssituationen auf die Entwicklung von Sprache haben (z.B. im öffentlichen Raum). Aufgabenformate: Analyse pragmatischer Texte ...analysieren pragmatische Texte, indem sie eigene Interpretationsansätze entwickeln, den argumentativen Aufbau, inhaltlichen Zusammenhang, argumentative Strategien sowie sprachlich-stilistische Mittel sachgerecht herausarbeiten und deuten und ihre Analyse- und Deutungsergebnisse argumentativ-erklärend darstellen. Dabei beziehen sie Kontextwissen funktional und fachlich fundiert in ihre Analyse mit ein und stellen selbständig kontextuelle Bezüge her. Materialgestütztes Verfassen argumentierender Texte ...verfassen argumentierende Texte adressatenbezogen und textsortenspezifisch, indem sie unterschiedliche Texte erschließen und analysieren, aus ihnen wesentliche Informationen bzw. Argumente auswählen und für ihre argumentative Darstellung nutzbar machen. Dabei beachten sie die Korrespondenz von Vorlage und eigenem Text und entfalten ein ästhetisches Ausdrucksvermögen. Sie nehmen zu strittigen Sachverhalten und Texten Stellung und entwerfen eine differenzierte Argumentation, die sie strukturiert entfalten.	Gattungswissen und Konzepte: Kommunikation / Modelle: - (Organon-Modell von Karl Bühler) - Vier-Ohren-Modell von Schulz von Thun - Die Axiome von Paul Watzlawick Entwicklung und Entwicklungstendenzen der deutschen Sprache - Sprachentwicklung und Sprachtheorie - Digitale Sprache, Gendergerechte Sprache, politisch korrekte Sprache etc. - Hate Speech, Framing, Cancel Culture etc. - Rhetorik in politisch Zusammenhängen - Werbung (politisch/kommerziell) - Postmodernes Erzählen Materialvorschläge/ Primärliteratur: Digitale Kommunikation - Daniel Glattauer: „Gut gegen Nordwind“ - Daniel Kehlmann: „Ruhm“ - Mark-Uwe Kling: „Quality-Land“ - Ulrike Schrimpf: „Ghosts“ - Kurzgeschichten: Machma: „Schwarz auf weiß“/ Kunert: „Sintflut“ - Deutsch-Rap/ Poetry Slam: Julia Engelmann: AKA BTW Coconutoil Abiturschwerpunkt 2026: Kommunikation in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen - Robert Seethaler: „Der Trafikant“ - Petersson/ Kampmann, Berlin 2022: „Influencing – demokratischer Bildungsauftrag, woke Selbstinszenierung oder kommerzielle Kommunikation?“ - Cordes/ Elhaus, Berlin 2022: „Diskriminierende Kommunikation im öffentlichen Raum: Wo verlaufen die Grenzen des Sagbaren?“ - Themenhefte zum Abiturschwerpunkt: EinFach Deutsch Unterrichtsmodelle: „Sprache und Kommunikation im öffentlichen Raum“, <i>Abibox</i>: „Sprache in gesellschaftlich-politischen Zusammenhängen“, <i>Klett</i> und <i>Cornelsen</i>

Lernen am anderen Ort:

Workshop zum Thema Kommunikation/ KI:

Gorki Theater oder Museum für Kommunikation:

2. Semester		RLP: Literatur um 1800; Literarische Strömungen und Epochenbegriff: Aufklärung – Empfindsamkeit – Sturm und Drang PSP: MENSCHENBILDER ZUR ZEIT DER KLASSIK/IN DER LITERATUR IM ZEITALTER DER KLASSIK	
Themen / Aufgabenformat	Kompetenzen / Standardkonkretisierung	Inhaltliche Vorschläge / Material	
Themen/ RLP: - Literarische Strömungen und Epochenbegriff: Aufklärung - Empfindsamkeit – Sturm und Drang Literatur um 1800 Prozessbezogener Kompetenzerwerb/ RLP: - Fachliche Inhalte erörtern Literarische Texte interpretieren, auch im Vergleich Gegenstände/ RLP: - Literarische und pragmatische Texte, auch Theaterinszenierungen Verbindliche Textformen/ Gattungen: Lyrik, auch in Verbindung mit dramatischen und epischen Werken Dramatik (eine Ganzschrift) <u>Abiturschwerpunkt 2026:</u> Menschenbilder in der Literatur im Zeitalter der Klassik - Mögliche Lektüren: „Iphigenie“, „Maria Stuart“ <u>Zentrale Aufgabenformate für Klausuren:</u> GK (festgelegt): IL – Interpretation literarischer Texte (Lyrik), auch im Vergleich (Gedichtvergleich und Vergleich unterschiedlicher Gattungen, s. vier Varianten) LK (Vorschlag): EL – Erörterung pragmatischer Texte mind. 1 LEK <u>Lernaufgaben/ Lernen am anderen Ort:</u> - Lernvideos drehen - literarische Spaziergänge durch Berlin erstellen	Kompetenzschwerpunkt: sich mit Texten und Medien auseinandersetzen: Ausgehend von Kants Frage „Was ist der Mensch?“, erschließen sich die SuS ausgewählte literaturwissenschaftliche Epochen (Aufklärung – (Empfindsamkeit)/ SuD – Weimarer Klassik), indem sie sich mit literarischen und pragmatischen Texten unter differenzierter Nutzung von fachlichem Wissen auseinandersetzen und besonders die unterschiedlichen Menschenbilder und deren Entwicklung wie heutige Gültigkeit reflektieren. Standardkonkretisierungen: Die SuS... ...beschäftigen sich mit der Literaturepoche der Aufklärung und der Strömung des Sturm und Drang (ggf. Empfindsamkeit) sowie mit der Weimarer Klassik – speziell mit deren Menschenbildern –, indem sie mind. eine Ganzschrift der Klassik sowie mind. Auszüge aus einem Werk der Aufklärung und des Sturm und Drang lesen, Inhalt, Aufbau und sprachliche Gestaltung analysieren, Sinnzusammenhänge zwischen Einheiten dieser Texte herstellen und sie als Geflechte innerer Bezüge erkennen wie auch Gemeinsamkeiten der epochalen Merkmale und Motive besonders im Hinblick auf die spezifischen Menschenbilder identifizieren. ...setzen sich mit dem Begriff 'Aufklärung' auseinander und erarbeiten und reflektieren die wesentlichen Epochenmerkmale auch anhand ausgewählter pragmatischer Texte, um ihr Textverständnis durch gattungspoetologische und literaturgeschichtliche bzw. -theoretische Kenntnisse über die Aufklärung, die Empfindsamkeit, den Sturm und Drang und die Weimarer Klassik zu stützen. ...erweitern ihr Epochenverständnis und beschäftigen sich mit der (Natur)Lyrik von der Aufklärung über den Sturm und Drang bis zur Weimarer Klassik, besonders mit dem entsprechenden Menschenbild, indem sie Gedichte lesen, analysieren, deuten und vergleichen und aus ihren Lektüreerfahrungen Epochenmerkmale ableiten. ...analysieren, deuten und vergleichen exemplarische (Natur)Gedichte verschiedener Epochen unter Einbezug von fundiertem Sprach- und Kontextwissen sowie das entsprechende Menschenbild. ...verstehen die Vielfalt interpretatorischer Herangehensweisen und sind in der Lage, Mehrdeutigkeit als konstitutives Merkmal literarischer Texte nachzuweisen sowie eigene Deutungshypothesen zu formulieren. ...sind in der Lage, relevante Motive, Themen und Strukturen literarischer Schriften zu vergleichen und in ihre Texterschließung miteinzubeziehen. Aufgabenformate Interpretation literarischer Texte ...analysieren und deuten selbstständig Gedichte – auch im Vergleich, auch im Vergleich mit Texten anderer Gattungen –, indem sie eigene Deutungshypothesen formulieren, den formalen Aufbau, inhaltlichen Zusammenhang und sprachlich-stilistische Mittel analysieren und in ihrer Funktion deuten. Dabei beziehen sie im Unterricht erworbenes Kontextwissen fundiert und funktional in ihre Analyse mit ein. Erörterung pragmatischer Texte ...erörtern einen pragmatischen Text zu einem literarischen Werk, indem sie diesen inhaltlich erschließen und analysieren, eine eigene Argumentationshypothese zu einer literarischen Fragestellung aufstellen und diese strukturiert entweder linear oder dialektisch in Rückbezug auf den pragmatischen Text erörtern. Dabei stützen sie ihre eigenen Argumente durchweg mit Belegen und lassen ihr im Unterricht erworbenes Kontextwissen zur Epoche, zum Primärtext und zu dessen Interpretationsansätzen/ Sekundärliteratur funktional und fachlich fundiert in ihre Erörterung miteinfließen.	<u>Gattungswissen und Konzepte:</u> Literarische Epochen – ein Problemaufriss - Epochenbegriff und literaturhistorische Strömungen - das in der Lyrik des 18. Jahrhunderts verkörperte MENSCHENBILD von der Aufklärung bis zur Weimarer Klassik am Beispiel von Brockes, Gellert – Herder, Schubart, Klinger – Klopstock, Claudius, Hölty, Voß – WIELAND, HERDER, SCHILLER, GOETHE <u>Materialvorschläge/ Primäreliteratur:</u> Aufklärung: - Lessing: „Emilia Galotti“, „Nathan der Weise“ Sturm und Drang: - Goethe: „Die Leiden des jungen Werthers“, „Götz von Berlichingen“ - Schiller: „Die Räuber“, „Kabale und Liebe“ <u>Abiturschwerpunkt 2026: Menschenbilder im Zeitalter der Klassik</u> - Schiller „Maria Stuart“, „Wilhelm Tell“ - Goethe: „Iphigenie auf Tauris“, „Faust“ Lyrik: - Goethe „Prometheus“ vs. „Das Göttliche“, „Grenzen der Menschheit“, „Römische Elegien“, Schiller: „Die Bürgschaft“ etc. - Naturlyrik Pragmatische Texte: Immanuel Kant: Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?, Sachtexte zu allen literaturhistorischen Strömungen <u>Didaktisches Material:</u> - Themenhefte von Einfach Deutsch: Zeitalter der Aufklärung/ Sturm und Drang/ Naturlyrik - Arbeitshefte zur Literaturgeschichte (Cornelsen): Aufklärung, Sturm und Drang, Weimarer Klassik - Abibox: Menschenbilder in der Klassik	

¹ Vielfältige Materialien zu allen vier Semestern finden sich in der Bestandsbibliothek des Fachbereichs. Hier wird nur eine Auswahl angeführt.

3. Semester		RLP: Literatur im 19. Jahrhundert; Filmisches Erzählen PSP: VOM FRÜHREALISMUS (BIS) ZUM NATURALISMUS
Themen / Aufgabenformat	Kompetenzen / Standardkonkretisierung	Inhaltliche Vorschläge / Material
Themen / RLP: - Literatur im 19. Jdt. - Filmisches Erzählen Prozessbezogener Kompetenzerwerb/ RLP: - Fachliche Inhalte erörtern - Unterschiedliche mediale Texte analysieren und interpretieren Gegenstände/ RLP: - Literarische und pragmatische Texte - Filme verschiedener Genres Verbindliche Textformen / Gattungen: - Dramatik (s. Pflichtlektüre) - Epik - Filmisches Erzählen <u>Zentrale Aufgabenformate:</u> (ein Format als Klausur im GK) - GK (festgelegt): EL – Literarische Erörterung (Varianten a-c), z.B. Der zerbrochne Krug, Dürande - LK (Vorschlag): IL – Interpretation eines literarischen Textes (Dramatik), auch mit Vergleich (gattungsübergreifend) - mind. 1 LEK <u>Abiturschwerpunkt 2026</u> - Vom Frührealismus bis zum Naturalismus - Mögliche Lektüren: Büchner: „Woyzeck“, Fontane: „Effi Briest“ etc. <u>Verbindliche Lektüre: Heinrich von Kleist: „Der zerbrochne Krug“ (1811)</u> <u>Mögliche weitere Lektüren:</u> - Kleist: „Das Erdbeben von Chile“, „Über das Marionettentheater“ etc.; Büchner: „Woyzeck“ <u>Mögliche Lernaufgaben:</u> - Text-Bild-Collage - Theater-Rezension verfassen - Buchtrailer	Kompetenzschwerpunkt: sich mit Texten unterschiedlicher medialer Form auseinandersetzen: Die SuS erweitern ihr Wissen über literaturwissenschaftliche Epochen (Romantik – Vormärz – Realismus-Naturalismus) und den Epochenbegriff im Allgemeinen, indem sie sich mit literarischen und pragmatischen Texten unterschiedlicher medialer Form unter differenzierter Nutzung von fachlichem Wissen auseinandersetzen, literarische Texte mit filmischen Erzählen vergleichen, vertieft analysieren und deren (Gegenwarts)Bedeutung reflektieren. Standardkonkretisierungen: Die SuS... ...setzen sich mit den Epochen der Romantik, des Vormärz/ Jungen Deutschlands, des Bürgerlichen Realismus und des Naturalismus auseinander, indem sie entsprechende dramatische und epische Werke erschließen, Inhalt, Aufbau und sprachliche Gestaltung analysieren, Sinnzusammenhänge zwischen Einheiten dieser Texte herstellen wie auch Gemeinsamkeiten der epochalen Merkmale und Motive identifizieren. ...erschließen sich Grundzüge der Romantik in unterschiedlichen Künsten (Literatur, Musik, Malerei). ...analysieren und deuten Gedichte der Romantik. ...setzen sich vertieft mit dem Vormärz/ Jungen Deutschland bzw. Frührealismus auseinander und erarbeiten und reflektieren die wesentlichen Epochenmerkmale auch anhand ausgewählter pragmatischer Texte, um so ihr Textverständnis durch gattungspoetologische und literaturgeschichtliche Kenntnisse zu stützen. ...analysieren (auszugsweise) Literaturverfilmungen und erfassen/beurteilen diese als Textinterpretationen. ...ziehen pragmatische Texte (z.B. Filmrezensionen) hinzu und erarbeiten sich film- bzw. literaturtheoretische Ansätze. Aufgabenformate: Analyse pragmatischer Texte ...analysieren pragmatische Texte, indem sie eigene Interpretationsansätze entwickeln, den argumentativen Aufbau, inhaltlichen Zusammenhang, argumentative Strategien sowie sprachlich-stilistische Mittel sachgerecht herausarbeiten und deuten und ihre Analyse- und Deutungsergebnisse argumentativ-erklärend darstellen. Dabei beziehen sie Kontextwissen funktional und fachlich fundiert in ihre Analyse mit ein und stellen selbständig kontextuelle Bezüge her. Interpretation literarischer Texte ...analysieren und deuten selbstständig einen Auszug aus einem dramatischen Werk – auch im Vergleich, auch im Vergleich mit Texten anderer Gattungen-, indem sie eigene Deutungshypothesen formulieren, den formalen Aufbau, inhaltlichen Zusammenhang und sprachlich-stilistische Mittel analysieren und in ihrer Funktion deuten. Dabei beziehen sie im Unterricht erworbenes Kontextwissen fundiert und funktional in ihre Analyse mit ein.	Gattungswissen und Konzepte: - Romantik vs. Realismus – Das Theater im Wandel, Bühnen und Filmdramatik - Dramentheorie (geschlossenes/ offenes Drama, Freytag) - Naturalismus im Drama - Vgl. Mutter Wolffen mit Marthe Rull (Krug) - Vgl. Wehrhahn mit Richter Adam (Krug) Materialvorschläge/ Primärliteratur: Romantik: - Gedichte und/oder Novellen von Eichendorff - Eichendorff: „Das Schloss Dürande“ - Gedichte von Heinrich Heine, Novalis etc. Vormärz/ Junges Deutschland: - Büchner: „Woyzeck“ (1879), „Hessischer Landbote“ - Gedichte, z.B. von Heine, z.B. „Deutschland. Ein Wintermärchen“, „Nachtgedanken“ Realismus: - Fontane: „Effi Briest“, „Jenny Treibel“, „Irrungen und Wirrungen“ - Keller: „Romeo und Julia auf dem Dorfe“, „Die Leute von Seldwyla“ Naturalismus: - Hauptmann: „Der Biberpelz“, „Die Ratten“, „Die Weber“, „Vor Sonnenaufgang“ Pragmatische Texte: - romantischen und realistischen Strömungen Literaturverfilmungen: - „Woyzeck“ – ein Film von Werner Herzog - Effi Briest: Regie: Wolfgang Luderer, DDR 1968 / Regie: Rainer Werner Fassbinder, BRD 1974 / Regie: Hermine Huntgebur, D 2009 Didaktisches Material: - Abibox/ Cornelsen/ EinfachDeutsch/ Reclam – Interpretationen zu Woyzeck - EinfachDeutsch/ Arbeitshefte zur Literaturgeschichte (Cornelsen): Romantik/ Literatur vom Vormärz bis zur Jahrhundertwende, Frührealismus - Themenhefte Zentralabitur: Filmisches Erzählen - EinfachDeutsch: Filmanalyse im Unterricht, Zur Theorie und Praxis von Literaturverfilmungen

4. Semester	RLP: Literatur im 20./21. Jahrhundert PSP: GEGENWARTSLITERATUR	
Themen / Aufgabenformat	Kompetenzen / Standardkonkretisierung	Inhaltliche Vorschläge / Material
Thema / RLP: - Literatur im 20./21. Jahrhundert Prozessbezogener Kompetenzerwerb / RLP: - Materialgestützt informieren - Literarische Texte interpretieren Gegenstände / RLP: - Literarische und pragmatische Texte Verbindliche Textformen / Gattungen: - Epik (s. Pflichtlektüre) - Lyrik <u>Zentrales Aufgabenformat:</u> - GK (festgelegt)/ LK (Vorschlag): IL – Interpretation literarischer Texte (Epik), auch mit Vergleich Abiturschwerpunkt 2026: GK und LK: - Gegenwartsliteratur <u>Verbindliche Lektüre:</u> Jenny Erpenbeck: „Heimsuchung“ (2008) <u>Mögliche weitere Lektüren:</u> Literatur/ Lyrik zum Thema „Heimat“ <u>Verpflichtende Lernaufgabe im GK und LK:</u> - eigene Schwerpunktsetzung zur Vorbereitung auf das schriftliche Abitur, orientiert an den Bedürfnissen der Lerngruppe, z.B. für den Grundkurs Analyse eines pragmatischen Textes, materialgestütztes Argumentieren	Kompetenzschwerpunkt: Sprachwissen und Sprachgebrauch reflektieren: Die SuS erschließen sich literarische Texte und verstehen das Ästhetische als eine spezifische Weise der Wahrnehmung, Gestaltung und der Erkenntnis. Sie verfügen über eine literaturgeschichtliches und poetologisches Überblickswissen und stellen Zusammenhänge zwischen literarischer Tradition und Gegenwartsliteratur auch unter interkulturellen Gesichtspunkten her. Damit sind sie in der Lage, als mündige Bürger*innen kompetent und eigenwillig mit und über Sprache und Literatur zu kommunizieren. Standardkonkretisierungen: Die SuS... ...setzen sich allgemein mit der Literatur im 20. und 21. Jahrhundert auseinander, also mit den Merkmalen und Motiven z.B. des Expressionismus, der Neuen Sachlichkeit, der Zeit des Nationalsozialismus (innere und äußere Emigration, Exilliteratur), der Literatur nach 1945 (Literatur der DDR und BRD), der Postmoderne und Popliteratur. ...erschließen sich besonders Gegenwartsliteratur des 21. Jh. und ordnen diese in politisch-historische und gesellschaftliche Kontexte ein. ...analysieren, deuten und vergleichen exemplarische Epik und Lyrik der Gegenwart. ...verstehen die Vielfalt interpretatorischer Herangehensweisen und sind in der Lage, Mehrdeutigkeit als konstitutives Merkmal literarischer Texte nachzuweisen sowie eigene Deutungshypothesen zu formulieren. ...verstehen die Zusammenhänge zwischen literarischer Tradition und Gegenwartsliteratur, auch unter interkulturellen Gesichtspunkten. ...vertiefen ihr Wissen über epische Merkmale des 20./ 21. Jahrhunderts, indem sie sich mit pragmatischen Texten / Sekundärliteratur auseinandersetzen und diese analysieren. ...sind in der Lage, relevante Motive, Themen und Strukturen literarischer Schriften zu vergleichen und in ihre Texterschließung mit einzubeziehen. ...wiederholen ihr in allen vier Semestern erworbenes Wissen und Können. ...üben über Prüfungssimulationen für die mündliche Prüfung im Fach Deutsch. Aufgabenformat: Interpretation literarischer Texte ...analysieren und deuten selbständig ein episches Werk (bzw. einen Auszug) – auch im Vergleich, auch im Vergleich mit Texten anderer Gattungen -, indem sie eigene Deutungshypothesen formulieren, den formalen Aufbau, inhaltlichen Zusammenhang und sprachlich-stilistische Mittel analysieren und in ihrer Funktion deuten. Dabei beziehen sie im Unterricht erworbenes Kontextwissen fundiert und funktional in ihre Analyse mit ein.	<u>Gattungswissen und Konzepte</u> - Aspekte postmodernen Erzählens - Merkmale moderner Lyrik <u>Materialvorschläge/ Primärliteratur:</u> - Jenny Erpenbeck: „Heimsuchung“. „Tand“ (Erzählungen) - Uwe Timm: „Die Entdeckung der Currywurst“ - Kürzere epische Werke zum Themenschwerpunkt, z.B. Erzählungen von Wladimir Kaminer: Erzählungen oder Kurzgeschichten von Wolfgang Borchert → Bezüge zu anderen epischen Texten des 1.-3. Semesters mit Blick auf die Darstellung von Realität und die Erzählkonzeption Lyrik: ausgewählte Lyrik zu den Themen <i>Lebensumbrüche als Thema und Kontext von Literatur und Flucht und Vertreibung / Migration</i> → Bezüge zu „Heimsuchung“ mit Blick auf die Darstellung von Heimat - Exillyrik - Interkulturelle Lyrik - Corona-Lyrik <u>Didaktisches Material:</u> - <i>EinfachDeutsch</i> Unterrichtsmodelle: Jenny Erpenbeck: Heimsuchung - <i>Reclam/ EinfachDeutsch/ Cornelsen</i>: Heimsuchung von Jenny Erpenbeck - <i>EinfachDeutsch</i>: Literatur seit 1945 - Arbeitsheft zur Literaturgeschichte (<i>Cornelsen</i>): Literatur nach 1945 - <i>Abibox</i>: Gegenwartsliteratur / Erpenbeck